

**Michael Ziegler**

Communications

T +49 2241 481-523

Michael.Ziegler@reifenhauser.com

PRESSEMITTEILUNG

## **Reifenhäuser Blown Film liefert technische Lösung für eine der größten Herausforderungen bei der Verarbeitung von Rezyklat**

**Düsseldorf, 20. Oktober 2022**

Der Anlagenbauer Reifenhäuser Blown Film stellt auf der K 2022 eine Technologie vor, die Hersteller von Blasfolien unabhängig von stark schwankenden Rezyklat-Qualitäten macht und einen stabilen Produktionsprozess sicherstellt – auch bei der Verarbeitung von Eingangsmaterial niedriger Qualität: EVO Fusion wertet Rezyklatqualitäten auf.

Mit EVO Fusion verarbeiten Blasfolienhersteller auch bisher nicht nutzbare, günstigste Rezyklate zu leistungsfähigen Blasfolien für einfache Endanwendungen, wie Müllsäcken oder Mailingbags. Bisher konnten solche niederwertigen Rezyklate nur für einfache und dickwandige Spritzgussprodukte eingesetzt werden. Darüber hinaus können Produzenten aus Rezyklaten, die auch bisher schon zu verarbeiten waren, qualitativ hochwertigere Folie herstellen.

Eugen Friedel, Director Sales bei Reifenhäuser Blown Film, erklärt: „Um die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben, muss die Rezyklatquote in Blasfolienprodukten steigen und das klassische Downcycling begrenzt werden. Mit EVO Fusion bieten wir ein einzigartiges Verfahren, mit dem Kunden auch niedrige Rezyklat-Qualitäten einfach und wirtschaftlich zu leistungsfähigen Produkten verarbeiten und den Rezyklatanteil erhöhen. So erschließen Verarbeiter neue Anwendungsfelder für recycelte Produkte.“

Das EVO Ultra Fusion Verfahren setzt auf die Direktextrusion, bei der auf das energie- und kostenintensive Regranulieren des Ausgangsmaterials verzichtet wird. So können auch Fluff (Folienschnipsel) sowie alle Arten von Produktionsabfällen und PCR-Material direkt verarbeitet werden.

Möglich macht es die Doppelschneckentechnologie, die Schmelze besser homogenisiert und damit einen stabilen Prozess sicherstellt. Außerdem können Verarbeiter das System sehr leicht und effektiv entgasen und damit unerwünschte Bestandteile im Rezyklat entfernen.

Für die Verarbeitung von Regranulaten besserer Qualität empfiehlt Reifenhäuser den EVO Ultra Einschneckenextruder. Dieser verarbeitet Recyclingmaterial dank optimierten Barriere- sowie Scher- und Mischteilen so sicher und selbstverständlich wie andere Rohstoffe – die ideale Voraussetzung, um im wachsenden Markt für Produkte mit hohem Rezyklatanteil erfolgreich zu sein.

#### **EVO Ultra Fusion auf der K 2022:**

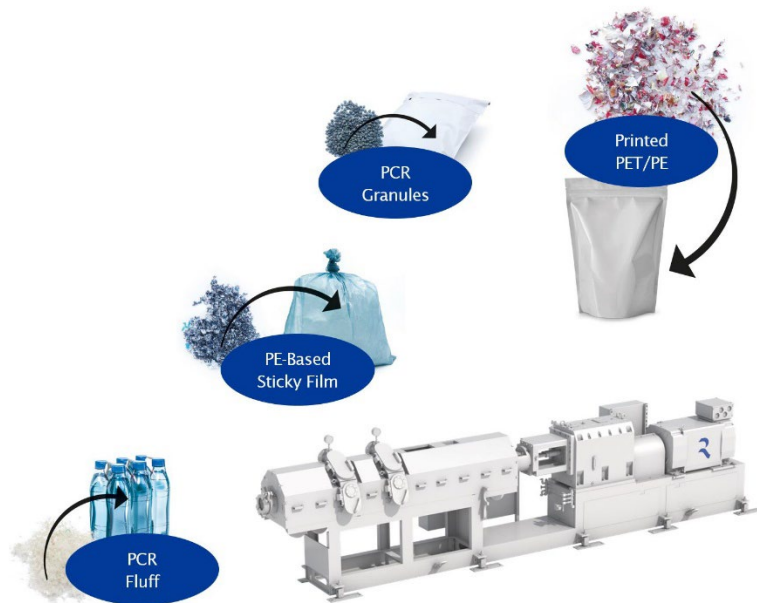
REIFENHÄUSER HAUPTSTAND: **Halle 17, Stand C 22**

#### **Mehr Informationen zum Thema Rezyklat-Verarbeitung:**

**<https://reifenhauser.com/de/unternehmen/media/news-and-stories/success-story/rezyklat-in-extrusionsanlagen-verarbeiten>**

#### **Über die Reifenhäuser Gruppe**

Die Reifenhäuser Gruppe ist mit ihren hochspezialisierten Business Units der führende Anbieter innovativer Technologien und Komponenten für die Extrusion von Blasfolien, Flachfolien und Vliesstoffen. Das 1911 gegründete Unternehmen liefert Hightech-Lösungen in die ganze Welt. Mit dem Know-how der 1.750 Mitarbeiter bildet die Reifenhäuser Gruppe das weltweit größte Kompetenznetzwerk für Kunststoffextrusionstechnologie. CEO der Gruppe ist Bernd Reifenhäuser.



Dank Doppelschnecke und Entgasungseinheit kann der EVO Ultra Twin Extruder auch Rezyklat von niedriger Qualität sicher verarbeiten. Das System ist dabei sehr leicht und effektiv zu entgasen, um unerwünschte Bestandteile im Rezyklat zu entfernen.



Mit EVO Fusion können sogar Fluff (Folienschnipsel) sowie alle Arten von Produktionsabfällen und PCR-Material zu funktionsfähigen Folien für Anwendungen wie Müllsäcke oder Mailingbags direkt verarbeitet werden.

Fotos: Reifenhäuser